

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christiane Schneider (DIE LINKE) vom 24.06.13

und Antwort des Senats

Betr.: Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit des Hamburger Verfassungsschutzes (II)

Eigenen Aussagen zufolge betätigt sich das Landesamt für Verfassungsschutz Hamburg (LfV) vermehrt im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Im Nachgang zu meiner Anfrage „Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit des Hamburger Verfassungsschutzes“ (Drs. 20/8136) stellen sich einige Nachfragen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. *Welche Broschüren anderer Verfassungsschutzbehörden, die sich gezielt an Jugendliche richten, wurden im Rahmen des Infostandes bei der „DU UND DEINE WELT“ verteilt?*

Speziell für Jugendliche wurden die vom Ministerium für Schule und Weiterbildung und vom Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen zusammen herausgegebenen „ANDI-Comics für Demokratie und gegen Extremismus“ verteilt. Die dreiteilige Comicheftreihe bringt jungen Lesern die Problematik der Themen Islamismus, Rechts- und Linksextremismus nahe.

2. *Welche Kooperationen gab und gibt es zwischen dem LfV und der Landeszentrale für politische Bildung seit 2010?*

Im Jahr 2012 gab es einen gemeinsamen Infostand bei der Ausstellung „DU UND DEINE WELT“. Darüber hinaus stellt das Landesamt für Verfassungsschutz jährlich Druckexemplare des Hamburger Verfassungsschutzberichtes der Landeszentrale zur Verfügung.

3. *Welche Schulen haben seit 2010 das LfV wie oft um die Entsendung von Referenten/-innen angefragt?*
 - a. *Wer wurde jeweils als Referent/-in entsandt?*
 - b. *Welche Themen wurden behandelt? Bitte genau nach den verschiedenen Entsendungen differenzieren.*
 - c. *Inwiefern sind die Materialien, die die Referenten/-innen verwenden, öffentlich einsehbar?*

Die seit 2010 an Hamburger Schulen gehaltenen Vorträge sowie die behandelten Themen ergeben sich aus der folgenden Übersicht.

Da derartige Veranstaltungen nicht systematisch dokumentiert werden, ist nicht auszuschließen, dass in der Kürze der zur Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit einzelne Termine nicht berücksichtigt werden konnten. Die Vortragenden gehören den jeweiligen Fachbereichen an. Die Vorträge basieren im Wesentlichen auf den Inhalten des Verfassungsschutzberichts. Darüber hinaus greift das Landesamt für Verfassungsschutz auf frei zugängliche Informationen zurück. Insoweit sind die verwendeten Materialien öffentlich einsehbar. Im Interesse der Schulen wird davon abgesehen, einzelne Schulen namentlich zu nennen.

Datum	Schule	Thema
28.06.10	Gymnasium	Islamismus und islamistisch motivierter Terrorismus
30.09.10	Gymnasium	Islamismus und islamistisch motivierter Terrorismus
19.11.10	Gymnasium	Islamismus und islamistisch motivierter Terrorismus
01.07.10	Gymnasium	Scientology
21.01.11	Berufsbildende Schule	Scientology
25.01.11	Gymnasium	Scientology
12.04.11	Stadtteilschule	Scientology
17.05.11	Fachhochschule	Wirtschaftsspionage
25.05.11	Stadtteilschule	Islamismus, Erscheinungsformen und Erkennungsmerkmale
07.11.11	Gesamtschule	Rechtsextremistische Anschläge in Norwegen
22.03.12	Gymnasium	Scientology
25.03.13	Gymnasium	„Islamistische Jugendkulturen“
09.04.13	Volkshochschule	Scientology
24.04.13	Gymnasium	Scientology
06.06.13	Gymnasium	Rechtsextremismus

4. *Welche „anderen Einrichtungen“ im Sinne der Antwort des Senats auf Frage 2. c. in Drs. 20/8136 haben seit 2010 das LfV wie oft um die Entsendung von Referenten/-innen angefragt?*
- a. *Wer wurde jeweils als Referent/-in entsandt?*
 - b. *Welche Themen wurden behandelt? Bitte genau nach den verschiedenen Entsendungen differenzieren.*
 - c. *Inwiefern sind die Materialien, die die Referenten/-innen verwenden, öffentlich einsehbar?*

Die „anderen Einrichtungen“ und die behandelten Themen ergeben sich aus der folgenden Übersicht. Nicht aufgeführt sind Vortragsveranstaltungen im Rahmen der internen Aus- und Fortbildung im Verfassungsschutzverbund. Neben den Vortragenden aus den Fachbereichen wurden einige Veranstaltungen auch durch den Leiter und den Stellvertretenden Leiter des LfV Hamburg wahrgenommen. Im Übrigen siehe Antwort zu 2.

Datum	Einrichtung	Thema
15.01.10	Führungsakademie der Bundeswehr Hamburg (FÜAK)	Islamismus und islamistisch motivierter Terrorismus
03.03.10	Studienkolleg Hamburg	Islamismus und islamistisch motivierter Terrorismus
24.03.10	Bezirksamt Harburg Ausschuss für Inneres und Bürgerservice	Extremistische Einflussnahmen auf Jugendszenen
07.04.10	Bundeswehr	Islamismus und islamistisch motivierter Terrorismus
14.04.10	Bundeswehr	Scientology
18.05.10	Konrad-Adenauer-Stiftung/ American Jewish Committee	Extremismus
18.05.10	FÜAK	Islamismus und islamistisch motivierter Terrorismus
26.05.10	SPD-Bürgerschaftsfraktion	Gewaltbereiter Extremismus
31.05.11	Hochschule der Polizei Hamburg	Internet und Extremismus
16.06.10	Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche	Rechtsextremismus

Datum	Einrichtung	Thema
24.06.10	Symposium des Innenministeriums Brandenburg	Links- und Rechtsextremismus
25.06.10	FÜAK	Islamismus und islamistisch motivierter Terrorismus
29.06.10	Haus der Diakonie, Preetz	Scientology
30.07.10	Konrad-Adenauer-Stiftung	Aufgaben des Verfassungsschutzes
06.09.10	Fachhochschule für Sozialpädagogik	Scientology
07.10.10	Deutscher Bundestag, FDP-Fraktion	Scientology
12.10.10	Bereitschaftspolizei Schleswig-Holstein	Islamismus und islamistisch motivierter Terrorismus
20.10.10	Deutsche Gesellschaft für Kriminalistik	Wirtschaftsspionage, Extremismus
23.10.10	Haus Rissen e.V.	Islamismus und islamistisch motivierter Terrorismus
26.10.10	Haus Rissen e.V.	Islamismus und islamistisch motivierter Terrorismus
05.11.10	Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche	Rechtsextremismus
09.11.10	Piratenpartei	Arbeitsweise und Kontrolle des Verfassungsschutzes
15.11.10	Hamburger Anwaltverein	Arbeitsweise des Verfassungsschutzes / Berührungspunkte zur Anwaltschaft
18.11.10	Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus	Rechtsextremismus
23.11.10	FÜAK	Islamismus und islamistisch motivierter Terrorismus
01.03.11	Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung	Islamismus und islamistisch motivierter Terrorismus
03.03.11	Polizeikommissariat Wilhelmsburg	Islamismus und islamistisch motivierter Terrorismus
22.11.11	Forum – Polizei –	NSU – aktuelle Erkenntnisse
09.12.11	Heinrich-Böll-Stiftung	Terror von Rechts
13.12.11	Friedrich-Ebert-Stiftung	Rechtsterrorismus in Deutschland
14.12.11	SPD-Kreisvorstand Eimsbüttel	Rechtsextremismus
27.01.12	Michaelisgemeinde Neugraben	„Wehrhafte Demokratie“/ Rechtsextremismus
03.02.12	CDU-Arbeitskreis	Scientology
02.03.12	FÜAK	Die Bedrohung der Bundesrepublik Deutschland durch Extremismus und Terrorismus
27.02.12	Bundesakademie für Sicherheit	Ist das Trennungsgebot noch zeitgemäß?
15.02.12	Politikschmiede	Politischer Extremismus
22.02.12	Handelskammer	Rechtsextremismus
07.03.12	Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus	Rechtsextremismus
12.04.12	SPD Landesverband Niedersachsen	Rechtsextremismus
02.05.12	Verband „Die Familienunternehmer“	Aufgabe des Verfassungsschutzes
15.05.12	Deutsche Hochschule Polizei	Zusammenarbeit Polizei und Verfassungsschutz
29.05.12	SPD Hamburg-Nord	Rechtsextremismus
01.06.12	Netzwerk Recherche	„Der Nazi-Sumpf – Warum haben so viele Medien versagt?“

Datum	Einrichtung	Thema
16.08.12	taz.Salon	Arbeit des Verfassungsschutzes/ Rechtsextremismus
05.09.12	Pröbstekonvent Ratzeburg	Rechtsextremismus
21.09.12	FÜAK	Islamismus und islamistisch motivierter Terrorismus
10.10.12	Seniorenunion Wandsbek	Politischer Extremismus
31.10.12	Konrad-Adenauer-Stiftung	Rechtsextremismus/ Nachbereitung Film „Die Kriegerin“
05.11.12	Hamburger Gästeführer	Arbeit des Verfassungsschutzes
12./ 13.11.12	Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufga- ben	Rechtsstaat und Verfassungsschutz – ein Widerspruch?
28.11.12	Fachhochschule für Polizei und Verwaltung	Scientology
10.12.12	Bundesverband deutscher Pressesprecher (BdP), Landesgruppe Nord	„Wie viel Öffentlichkeit braucht ein Geheimdienst?“
20.12.12	SPD Mitte	Rechtsextremismus
28.12.12	Haus Rissen e.V.	Islamismus und islamistisch motivierter Terrorismus
21.01.13	Uni Hamburg	Rechtsstaat und Verfassungsschutz – ein Widerspruch?
28.01.13	FÜAK	Islamismus und islamistisch motivierter Terrorismus
25.02.13	SPD Arbeitskreis	Rechtsextremismus
25.03.13	Goethe-Institut	Arbeit des Verfassungsschutzes
13.05.13	ZAF	Politischer Extremismus
13.06.13	Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus	Rechtsextremismus
22.06.13	Grüner Polizeikongress	Polizei und Geheimdienste

5. *In seiner Antwort auf Frage 8. d. in Drs. 20/8136 führt der Senat aus, das HmbVerfSchG stelle auf extremistische Bestrebungen ab. Der Wortlaut des Gesetzes bietet hierfür indes keinen Anhaltspunkt. Vielmehr ist bekannt, dass die Auslegungskategorie „Extremismus“ 1973 seitens des Verfassungsschutzes eingeführt wurde, und zwar ohne dass dies durch entsprechende legislative Änderungen bedingt gewesen wäre. Inwiefern stellt nach Ansicht des Senats beziehungsweise der zuständigen Behörde das HmbVerfSchG konkret auf „extremistische“ Bestrebungen ab?*

Die Verfassungsschutzbehörden verwenden seit Beginn der 1970er Jahre den Begriff „extremistisch“, nachdem sich die Bezeichnung „radikal“ als für die Arbeit des Verfassungsschutzes als nicht tauglich erwiesen hatte. Als „extremistisch“ werden Bestrebungen bezeichnet, die sich gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung richten. Diese Bestrebungen sind in §§ 4, 5 Hamburger Verfassungsschutzgesetz (HmbVerfSchG) benannt.